



JAHRESBERICHTE 2018



Liebe CVJMer und Freunde,

Industrie 4.0, so lautet die aktuelle Bezeichnung eines Projektes, welches die industrielle Produktion zukunftsfähig machen soll. Hier geht es um eine umfassende Digitalisierung von Prozessen und Verfahren. Alle namenhaften Firmen arbeiten mit Hochdruck und Volldampf daran mit vorne dabei zu sein. Die Devise lautet: „Immer vorne weg, nur nicht den Anschluss verlieren.“ Ganz neue Geschäftszweige wurden gegründet und Millionen investiert.

Mitten in dieser Zeit spricht mich die Jahreslosung für 2019 an: „Suche Frieden und jage ihm nach.“ Welch ein Kontrast. Während wir uns bei der industriellen Entwicklung bereits bei Version 4.0 befinden, so habe ich beim Frieden das Gefühl wir entwickeln uns zurück. Hier erreichen wir nicht mal Frieden 1.0. Auf der Welt gibt es aktuell so viele Kriege wie lange nicht. Sicherlich denken alle direkt an Kriege wie in Syrien oder auch Afghanistan. Aber ich denke auch an Konflikte und Streitigkeiten in unserem direkten Umfeld. In unseren Familien, in der Nachbarschaft, auf der Arbeit und vielen anderen Orten geht es auch nicht immer friedlich zu.

Mich ermutigt die Jahreslosung ganz neu, los zu gehen. Nicht nach Möglichkeiten zu suchen was andere ändern können, sondern mich gezielt einzusetzen für ein friedliches Miteinander. Vielleicht durch das Schlichten eines Streites oder eine Einladung zum Kaffee nach einer langen „Sendepause“.

Ich freue mich darauf, dass es auch dieses Jahr wieder einige schöne Aktionen des CVJM Büschergrund gibt, bei denen wir uns als Christen treffen können im Namen von Jesus Christus, der uns wie kein anderer zeigt, wie man freundlich und liebevoll auf andere Menschen zugeht und wie friedliches Zusammenleben gelingen kann.

Ich möchte Euch einladen, Euch zu investieren, Euch einzusetzen und mitzumachen. Zum Beispiel beim Jubiläum 175 Jahre CVJM oder auf der Bundesmitarbeitertagung auf Borkum.

Ich freue mich, Euch zu sehen!

Euer Karsten

**175
JAHRE
2019**

POSAUNENCHOR · MONTAGS 19:30 UHR · GMZ

Das Jahr 2018 hat für den Posaunenchor einige kleine Veränderungen und viele alte Traditionen enthalten.

Ab Ostern hat Moritz als neuer, alter Chorleiter wieder die Leitung übernommen, die Jens vertretungsweise inne hatte. Außerdem haben wir einige neue Bläser dazugewonnen, sodass unser Chor jetzt aus 11 Bläserinnen und 18 Bläser besteht. Die Proben sind gut besucht, wir waren für viele Auftritte gut vorbereitet.

Ein Highlight war sicherlich das Kreisposaunenfest in der Siegerland-Halle, das wir teils aktiv, teils passiv als Zuhörer genießen durften. 500 Bläserinnen und Bläser erfüllen selbst eine so große Halle mit tollem Klang. In diesem Jahr, erstmals nicht im Sommer, sondern zum 501. Reformationstag im Oktober organisiert, stand das Posaunenfest unter dem Motto „Veränderung trägt“.

Neben vielen Gottesdiensten haben wir auch vielen Geburtstagskindern (Ü80) ein Ständchen gebracht – die Freude, die wir damit verbreiten, steckt uns oft an und motiviert, diese Tradition aufrecht zu erhalten.



Heilig Abend ist für uns Bläser immer gut getaktet. Zunächst spielen wir um 16 Uhr im Gottesdienst, abends um 21:30 Uhr treffen wir uns wieder und musizieren an verschiedenen Orten in Büschergrund. Dieses Jahr haben wir die Gelegenheit genutzt, einige Lieder vom Dach der Gesamtschule zu spielen. Der Klang erfüllt von dort oben das ganze Tal, man hörte uns in allen Ortsteilen und die Aussicht war klasse – die Bilder von Burkard Münker sprechen für sich.

Bei all dem Stress, den die Auftritte samt Vorbereitung manchmal mit sich bringen, macht es uns doch viel Freude, Gottes Lob in die Welt zu posaunen, zu trompeten und zu hörnsen. Mit dieser Motivation gehen wir auch ins Jahr 2019 und sind gespannt, was es für neue und bekannte Aufgaben bereit hält.

MORITZ KLEIN



CVJM FAHRRADGRUPPE · DIENSTAGS 18:30 UHR · PARKPLATZ DONNA LISA

Die Fahrradgruppe wurde im Jahr 2011 von Theo Hoffmann ins Leben gerufen und ist eine bunt gemischte Gruppe von Jung bis Alt mit dem gleichen Hobby: Fahrrad fahren. Und das am liebsten abseits der Straße in unserer schönen wald- und hügelreichen Umgebung.

Nachdem Theo Hoffmann diese Gruppe im Jahr 2011 ins Leben gerufen und über 7 Jahre lang geleitet hat, hat er die Organisation mit Beginn der Saison 2018 an Jörg Börner und Uwe Born übergeben.

An dieser Stelle ein fettes Dankeschön an Theo Hoffmann für 7 Jahre Organisation, schöne Touren und für die tolle Gemeinschaft! Es hat immer sehr viel Spaß gemacht!

Tagestour Wiehltalsperre am 05.05.2018

Nach unserem Start pünktlich zu Beginn der Sommerzeit und einigen kleineren Touren zum Aufwärmen, stand Anfang Mai unsere Tagestour „Rund um die Wiehltalsperre“ auf dem Programm.

Mit 16 Leuten sind wir morgens um 09:00 Uhr über den Knippen, vorbei am Golfplatz in Dörnscheid, über Römershagen, dem Aussichtsturm in Heid, der Krombacher Insel bei der Wiehltalsperre bis nach Eckenhagen geradelt.

Eine Stärkung in einem griechischen Restaurant lieferte uns die Energie für die nicht weniger anstrengende Rückfahrt. Zum Schluss hatten wir knapp 65 km auf dem Tacho. Den Ausklang fanden wir dann mit Würstchen und Getränken bei Jörg Börner.

Mehrtagestour Auderath (Vulkaneifel) 30.08.-02.09.2018

Unsere Mehrtagestour Ende August führte uns mit 11 Leuten in die Vulkaneifel nach Auderath bei Ulmen. Vom Hotel Wilhelmshöhe starteten wir 3 Tagestouren in die Umgebung.

Von der Höhe der Eifel mit dem grandiosen Blick auf die Moselschleife bei Bremm ganz hinunter nach Cochem und wieder mühsam hinauf, über

schmale Trails an den Maaren vorbei und auf Vulkankegel mit imposanten Ausichten und in einer Halbtagestour vorbei an Schieferbrüchen und Wasserfällen durch das wilde Kaulenbachtal.

So kamen auf rund 140 km Strecke über 3100 Höhenmeter zusammen, die von den MTB-lern zu bewältigen waren.

Unsere Jahresabschluss tour unter dem Motto “einer Runde ums Städtchen“ führte uns in über 60 km und einigen Höhenmetern um die Stadt Siegen. Nach tollen Ausblicken am Tag und müden Beinen am Abend konnten wir in der Pizzeria Donna Lisa die Saison 2018 ausklingen lassen.

Wir waren dienstags teilweise mit über 30 Leuten unterwegs und haben uns insgesamt knapp 20.000 Kilometer erstrampelt.

Wir blicken dankbar auf eine schöne Saison mit einigen neuen Gesichtern in unserer Gruppe zurück. Wir hatten gute Gespräche, eine tolle Gemeinschaft und nahmen uns auch Zeit für Kurzandachten.

Besonders dankbar sind wir für die Bewahrung vor schlimmen Unfällen!

JÖRG BÖRNER



GEBETSKREIS · DIENSTAGS 19:00 UHR · GMZ

Wie geht eigentlich beten? Psalm 50 Vers 15 sagt ganz eindeutig:

„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen. Es ist nicht kompliziert. Es ist einfach gesagt, ein reden mit Gott. Du brauchst keine bestimmten Worte und kein spezielles Wissen.“

Er hat immer Sprechstunde für dich, für uns. Wir dürfen erwarten Gott hört zu und er nimmt unser Anliegen ernst. In einem Lied wird ganz deutlich ausgedrückt:

1. Wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht, hört er dein Gebet.
Wenn dich Furcht befällt vor der langen Nacht, hört er dein Gebet.
2. Wenn du kraftlos wirst und verzweifelt weinst, hört er dein Gebet.
Wenn du ängstlich bist und dich selbst verneinst, hört er dein Gebet.
3. Wenn die Menschheit vor ihrem Ende steht, hört er dein Gebet.
Wenn die Sonne sinkt und die Welt vergeht, hört er dein Gebet.

Gott hört dein Gebet, hört auf dein Gebet. Er versteht, was sein Kind bewegt, Gott hört dein Gebet. Ja es gibt Gebeterhörnung auch heute noch. Und darum ist es wichtig mit Gott ins Gespräch zu kommen. Er hat immer Sprechstunde.

Ich lade ein zum Gebetskreis, Dienstags 19.00 Uhr . Wir vom Gebetskreis würden uns freuen, wenn noch Beter zu uns kämen

JOHANNES ACHENBACH



UPSTAIRS · DONNERSTAGS 19:30 UHR · TILLMANN-SIEBEL-HAUS

Das Jahr 2018 lässt sich für den Teenkreis wohl am besten mit dem Wort «VERÄNDERUNG» beschreiben. Angefangen bei dem Namen, denn nachdem wir im Sommer mit dem Jugendkreis Upstairs aus Freudenberg eine gemeinsame Kanutour unternahmen und dabei feststellten, dass wir vor ähnlichen Herausforderungen standen, die sich ganz einfach beseitigen ließen, indem wir die beiden Gruppen zusammenlegten, setzten wir dies kurzerhand in die Tat um und treffen uns daher seit Ende der Sommerferien unter dem Namen UPSTAIRS im Tillmann-Siebel-Haus jeden Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr am Angebot hat sich jedoch wenig verändert. Wir spielen noch immer Spiele, basteln und singen zusammen und bringen den Jugendlichen das Wort Gottes näher.

Zu den Highlights dieses Jahres zählen für uns definitiv die bereits erwähnte Kanutour, sowie unser Jahresabschluss-Krimidinner, bei dem wir in das Freudenberg des 17. Jahrhunderts zurückversetzt wurden und einen Erpresser finden mussten.

Im neuen Jahr freuen wir uns wieder auf viel Aktion und ein tolles Miteinander und auch eine neue Kanutour ist bereits geplant, die hoffentlich zur Tradition wird.

Dann bleibt mir nur noch zu sagen: „ Mit Jesus Christus! Mutig voran!“

Euer Upstairs-Mitarbeiterteam.

JOSHUA WIESE



CHILLI · DI, DO, SO · 17:30UHR · TILLMANN-SIEBEL-HAUS

Das Jahr 2018 im Jugendtreff Chilli:

- Besuch der Gesamtschule Freudenberg (26.01.)
- Teilnahme an den Sitzungen des AK Jugend
- Manuela hat ihren Gemeindepädagogischen Grundkurs in Bochum erfolgreich abgeschlossen
- Jugendliche haben Sozialstunden im Chilli abgeleistet
- Plätzchenbacken und Ostereier bemalen vor Ostern
- Teilnahme am Gemeindeaufbauwochenende in Oberfischbach (im Rahmen der dezentralen Jugendarbeit)
- Reifenwechselaktion Pflegedienst (14.04.)
- Verschiedene Praktikanten_innen über das Jahr
- Neuer Billardtisch (Spende der Firma Wessling) -> Jugendliche haben beim Aufbau geholfen (29.05)
- Teilnahme mit Jugendlichen und Unterstützung von #SiWi4You -> Kreisweite Jugendbeteiligungskonferenz (21.+22.06.)
- Über das Jahr verteilt mehrere Fifa18 Turniere auf der PS4 unter den Jugendlichen
- Sommerfest Chilli Team (21.07.)
- Sommerfest mit den Jugendlichen 17:30-24:00h (22.07.)
- Über LWL Projekt „Kreativ Aktiv“
- Workshop: Nähen (Juli bis Dezember immer Sonntags)
- Workshop: Holzbauarbeiten (18.08. + 23.08.)
- Workshop: Graffiti in den Herbstferien (22. – 24.10.)
- Kulturrucksack NRW Fotoworkshop: „Meine Stadt- besondere Szenen“ Streetfotografie (25.+26.08.)
- Fahrt nach Berlin (02. - 04.11.) -> von Spenden der Reifenwechselaktion
- Teilnahme an Bürgerversammlungen zum Thema Kurpark-Neugestaltung (zusammen mit Jugendlichen)

- Bewilligung des neuen Antrags beim LWL Zum Thema „Digitalisierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit“ -> viel Geld, um neue Gegenstände anzuschaffen
- Mädchentag „mutig.stark.weiblich“ in Kooperation mit den anderen Regionen und Jugendreferentinnen des Ev. Kirchenkreises Siegen (24.11.)
- Weihnachtsfeier Chilli Team (15.12.)
- Weihnachtsfeier mit den Jugendlichen (16.12.)
- Über das Jahr verteilt regelmäßige Besuche der verschiedenen Ortschaften und Jugendplätze im Rahmen der dezentralen Jugendarbeit.

MANUELA HALBERSTADT



JUNGEN-JUNGSCHAR · FREITAGS 17:00 UHR · GMZ

Jahresbericht der Jungen-Jungschar 2018

Wann: immer Freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Wo: Obere Räume im Gemeindezentrum Mühlenstraße

Mitarbeiter: Jonas Scholz, Tom Noah Irle, Tom Irle, Jakob Albert, Joshua Wiese, Sven-Timo Uebach, Robert Alfes, Jan-Michel Wiese, Josh Irle, Jan Niklas Heide

Teilnehmerzahl: Zwischen 8 und 15 Jungs im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Was haben wir gemacht: Auch im Jahr 2018 hatten wir wieder einige spaßige Jungscharstunden. Von Geländespielen auf der Festwiese und im Wald bis zum Quiz in unserem Jungschar Raum war wieder alles dabei. Zu Beginn jeder Jungscharstunde gab es natürlich auch wieder eine Andacht, wo die Jungs was von Gott erfahren konnten. Im Sommer war es dann wieder so weit, Es zog uns mit den Jungscharen aus Freudenberg, Plittershagen und Büschergrund in das Hollywood-Zeltlager im Emsland, wo wir mit ca. 90 Personen viel erlebt haben, sowohl in den Programm Punkten wie auch in der Freizeit. Wieder in Büschergrund angekommen, ging die Jungschar dann auch wieder weiter. Und neben Programmpunkten draußen und drinnen, haben wir dieses Jahr auch noch das Schwimmbad in Olpe aufgesucht und waren dort schwimmen. Und auch im Jahr 2019 stehen wieder viele Programmpunkte an, auf die man sich schon jetzt freuen kann.

JAN-MICHEL WIESE



MÄDCHEN-JUNGSCHAR · FREITAGS 17:00 UHR · GMZ

Das Jahr 2018 fing für unsere Mädels schon ereignisreich an. Eiskalte Temperaturen sorgten dafür, dass wir eine Jungscharstunde Anfang März auf den Büscher Weiher verlegen konnten, wo wir uns mit Hockey-Schlägern bewaffnet ein actiongeladenes Turnier gegen die Jungenjungschar lieferten. Fast hätten wir es auch gewonnen...

Außerdem beteiligten wir uns an der Aktion „Schenken und beschenkt werden“ im Rahmen von „170 Jahre Jungschar im Westbund“. Dabei sollte man ein Paket für eine andere Jungschar aus dem Westbund packen, um deren Stunde zu gestalten. Wir machten gerne mit und bekamen die Mädchenjungschar aus Dillenburg zugelost, für die wir eine große Kiste mit Spielideen und kleinen Geschenken aus Schokolade packten.

Ein absolutes Highlight war auch der Sejerländer-Platt-Nachmittag. Mit verschiedenen Spielen, wie zum Beispiel 1,2 oder 3 bzw. der siegerländer Variante „Drei, zwo, itznd“ oder einem Memory-Spiel „Hochdeutsch/Siegerländer-Platt“ lernten wir unseren Dialekt noch einmal genauer kennen und lieben. Um Punkte zu sammeln, mussten die Wörter übersetzt werden und wer sich bei einem Wort nicht sicher war, durfte mit einem Anrufjoker die Großeltern um Rat fragen. Zum Abschluss wurden zudem einige Geschichten aus dem „sejerländer Schdrubbelpedr“ aufgeführt. Wir haben zwar kaum ein Wort verstanden, aber hatten trotzdem viel Spaß.

Genauso wie bei der Bibelarbeit zu „Ganster, Gauner und Ganoven“, beim veganen Kochen, einem Stadtspiel im Alten Flecken oder einem Ghana-Nachmittag, bei dem wir den Besuch aus unserem Partner YMCA aus Konongo kennenlernen durften. Zusammen mit der Jungenjungschar zeigten wir ihnen eine typische Jungscharstunde und das bekannte „5-Mark-Stück-Spiel“ beeindruckte sie dabei besonders.

Die wilden Kerle

Jungen - Jungschar
Büschergrund

Vor den Sommerferien mussten wir uns leider von unserer langjährigen Mitarbeiterin Ann-Kristin verabschieden, da sie für ein Jahr nach Uganda gegangen ist. Für ihren Aussegnungs-Gottesdienst hatten wir deshalb als kleine Überraschung ein Medley aus unseren schönsten Jungschar-Schlagern eingeübt und sangen an jenem Sonntag aus vollen Kehlen, um sie gebührend zu verabschieden.

Nach den Sommerferien, feierten wir im Oktober draußen vor dem Gemeindezentrum ein zünftiges Oktoberfest. Dort haben wir uns mit verschiedenen Spielen (Maßkrug-Stemmen, Nageln, Gummischnüre-Zurtzeln und der guten alten, aber immernoch voll funktionsfähigen Mohrenkopf-Maschine) - im wahrsten Sinne des Wortes - den Tag versüßt. Auch auf dem jährlichen Missionsbasar im November waren wir natürlich wieder vertreten, um die obligatorischen Jungschar-Waffeln mit Kirschen und Sahne zu backen.

Nach ziemlich genau 19 Jahren als Jungscharteilnehmerin, -mitarbeiterin und -leiterin verabschiedete ich mich von der Mädchenjungschar Büschergrund. Es war für mich eine unvergessliche, wunderschöne, lustige, manchmal etwas anstrengende, aber dennoch prägende Zeit und ich verabschiedete mich ein letztes Mal MIT JESUS CHRISTUS - MUTIG VORAN!

PATRICIA LUTTER



MÄDCHEN-JUNGSCHAR

ZELTLAGER



The Show must go on...

Im diesjährigen Zeltlager im Sommer 2018 drehte sich bei uns alles um die glamouröse Film- und Fernsehwelt.

In den Hauptrollen:

- 58 Jungscharlerinnen und Jungscharler aus den drei Vereinen Freudenberg, Plittershagen und Büschergrund zwischen 8 und 14 Jahren.
- 17 hochmotivierte Mitarbeiter für das nötige Entertainment
- Sowie vier Kochfrauen im Catering

Als Filmkulisse und Hollywoodhill diente uns dieses Jahr der wunderschöne und verwinkelte Jugendzeltplatz „Windberg“ in Werpeloh im Emsland mit eigenem Basketballplatz, Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatten und Völkerballplatz. Ein Mekka für Ballsportarten. Hier konnten wir uns zum Lagerthema richtig austoben. Von den Zeltnamen (Herren der Ringe, die wilden Kerle oder Men in Black bzw. Golden Girls, Sister Act oder Pretty Women) über die Morgenwachen zu ausgewählten Filmen oder Soundtracks bis hin zum abwechslungsreichen Programm konnten wir tief in die Hollywood-Welt eintauchen:

- Beim Riesen-Monopoly, bei dem die verschiedenen Mannschaften statt Straßen und Bahnhöfen bekannte Filme kaufen mussten.

ZELTLAGER

ZELTLAGER

- Oder bei „Ninja Warrior Werpeloh“ als unsere Kandidaten mit Muskeln, Mut und mächtig Geschwindigkeit durch einen Hindernis-Parcours sausten.
- Bei unserem traditionellen Rollenspiel liefen Mitarbeiter als bekannte Filmfiguren über den Platz und die Jungscharler mussten Batman wieder zurück in Minnie Maus verwandeln.
- Und beim Geländespiel „Capture the Schlagzeile“ waren die Jungs und Mädels als sensationsgierige Paparazzi unterwegs und kämpften darum, wer die beste Titelseite und damit die meisten Punkte bekommt.

Willkommen beim Casting des Lebens

Unsere täglichen Bibelarbeiten standen alle unter dem Titel „Castingshow des Lebens“. Nach einem gemeinsamen Singen gab es als kleine Einführung meist eine kurze Szene aus einer Castingshow zu sehen, in der eine dreiköpfige Jury verschiedene Kandidaten nach ihrem Talent beurteilte und auswählte. Diese kurzen Szenen dienten zur Überleitung zu Personen aus der Bibel, die ebenfalls von Jesus „gecastet“ wurden. Wie zum Beispiel Zachäus, der von Jesus auserwählt wurde, ohne etwas dafür getan haben zu müssen oder die 12 Jünger, die ebenfalls für ihre große Aufgabe ausgesucht wurden.

Für das weitere Kino-Feeling in den programmfreien Werbepausen sorgte tagsüber der zeltplatzeigene Kiosk, der uns täglich mit köstlichem Eis versorgte. Bei den tropischen Temperaturen diesen Sommer verputzen wir rekordverdächtige Mengen. Dieses Jahr ganz hoch im Kurs: Kratzeis.



In der Nacht war es uns aber auch nicht langweilig, denn da war von 00:00-03:00 Uhr und am Wochenende sogar bis 04:00 Uhr die fleißige Nachtwache unterwegs. Sie verteidigte tapfer unsere heißgeliebten Banner und den selbst genähten Wimpel gegen die feindlichen Besucher aus der Heimat.

Neben dem vielen abwechslungsreichen Programm, gab es dieses Jahr aber zwei absolute Highlights. Zum einen der Besuch der Meyerwerft in Papenburg, wo wir die letzten Bauarbeiten an der nagelneuen AIDA Nova beobachten konnten; zum anderen aber auch unser letzter gemeinsame Abend a.k.a. Bunter Abend. Bereits im Vorfeld hatte jede Zeltgruppe an einem Theaterstück geprobt. Für den nötigen Nervenkitzel mussten alle Gruppen eine Wundertüte mit Kostümen und einen Liednamen ziehen, die unbedingt in das Stück mit eingearbeitet werden mussten. Eine Herausforderung, die aber allen Gruppen exzellent gelang und für wahrlich Oscar reife Aufführungen sorgte.

Eine Besonderheit gab es dieses Jahr für unsere ältesten Jungscharler, die zum letzten Mal mit dabei waren. Eines Abends wurden sie aus ihren Zelten „entführt“ und zusammen mit einigen Mitarbeitern im Wald wieder ausgesetzt. Den Rückweg mussten sie mithilfe von den passenden Koordinaten selbst finden, aber das war für unsere naturkundigen Zeltlagerkinder natürlich kein großes Hindernis. Dafür gab es für sie am Lagerfeuer eine kleine Abschiedszeremonie und als Andenken an ihre vergangenen Lager ein Zeltlagerbild mit richtig echter Zeltplane zum Abschied.

Wir hoffen, dass den Kindern, Jugendlichen und den Mitarbeitern in unserem CVJM auch in Zukunft der Spaß am Zelten, singen, spielen, Natur und Gottes Gemeinschaft erleben nicht verloren geht und noch viele gemeinsame Zeltlager möglich sein werden. Bis dahin verbleiben wir mit einem dreifach donnernden: MIT JESUS CHRISTUS MUTIG VORAN!

PATRICIA LUTTER



WELTWEIT

Das Jahr 2018 war für unsere Partnerschaft mit dem YMCA Konongo ein sehr bewegendes Jahr. Und das auch ganz wörtlich gesehen, denn wir haben einige Meilen zurückgelegt.

Etwas ganz besonderes durften 12 CVJMer erleben, als wir über Ostern gemeinsam nach Konongo gereist sind, um der Krönungsfeierlichkeit von Dr. Bernhard Bertelmann beizuwohnen. Die langjährige Partnerschaft und Freundschaft mit Konongo wurde mit dem Vertrauen gekrönt, einen aus unseren Reihen zum Häuptling für Entwicklung zu machen. Bernhard trägt nun den klangvollen Namen NANA KOFI MARFO III. Der Aufenthalt in Ghana war wieder ein wunderbares Erlebnis für alle Beteiligten und war gespickt mit guten Gesprächen, Kinderlachen, Gesang, reichliche Essen, offiziellen Terminen, afrikanischem Marktleben, Meeresrisen, Hitze und vielen mehr.

Solch ein ehrenvolles Amt bringt natürlich auch Verantwortung mit sich. Verantwortung nicht nur für den YMCA Konongo, sondern auch für die Menschen der Stadt Konongo und dem dazugehörigen Kreis. In offenen Gesprächen mit Verantwortlichen vor Ort, wurde schnell deutlich mit welchen Problemen die Menschen dort zu kämpfen haben. Wie in vielen afrikanischen Ländern, ist auch in Ghana die Wasserversorgung und mangelnde Sanitäreinrichtungen ein großes Problem. Für Nana Kofi Marfo und alle anderen Mitarbeiter dieser Partnerschaft, war schnell klar, dass wir die Menschen vor Ort bei der Bewältigung dieser Probleme unterstützen wollen. Kurz nach unserer Rückkehr aus Ghana konnten wir im vollbesetzten Gemeindezentrum einen Ghana-Info-Abend feiern an dem alle Interes-

sierten über die Krönungsfeierlichkeiten und daraus resultierenden Projektideen (Renovierung Hostel und YMCA Centre, Bau einer neuen Toilettenanlage im YMCA Kindergarten, Unterstützung der Feuerwehr mit Material, Brunnen bohren, Toiletten an öffentlichen Schulen errichten) informiert werden konnten.

Die Resonanz und das Interesse an diesem Abend hat uns sehr gefreut und uns in unserem Vorhaben bestärkt. Denn Ideen zu entwickeln ist das eine, diese umzusetzen ist etwas ganz anderes.

Dank tatkräftiger Unterstützung des CVJM Vorstandes, einer Satzungsänderungen und einem weiteren Besuch von Bernhard in Ghana sind wir nun einen großen Schritt weiter, die ersten Pläne in die Tat umzusetzen. Sobald die ersten Kostenvoranschläge vorliegen, können wir die neue Toilettenanlage für den YMCA Kindergarten bauen und die Renovierung des Hostels beginnen. Die Bohrung der ersten Trinkwasserbrunnen wird ebenfalls zeitnah starten können, wenn die letzten Fragen zu Auftragsleistungen und Verantwortlichkeiten der dauerhaften Pflege geklärt sind.

Während der ganzen Planungen durften wir im September drei unserer Freunde aus Ghana in Büschergrund begrüßen. Clement Appiah (verantwortlich für Jugendarbeit im YMCA Konongo), Peter Whyte (Sekretär im YMCA Konongo) und Gabriel Ofori Appiah (hauptamtlicher YMCA Regionalsekretär der Ashanti Region), haben uns zwei Wochen lang in unserem Alltag begleitet, unser Leben und unsere Gemeinde kennengelernt und viele neue Eindrücke mit nach Ghana genommen.

Zum Abschluss ein großes Dankeschön von Herzen an die vielen Menschen die uns durch Gespräche, Gebete und finanzielle Mittel in unserer Arbeit unterstützen und uns damit Mut machen auch in schwierigen Situationen weiterzumachen.

Eva Knie



CVJM-TERMINE 2019

- 12. Februar: Jahreshauptversammlung
- 02. April: Eröffnung Fahrradsaison
- 12. April - 16. April: Einsteigen & Durchstarten
- 21. April: Frühgottesdienst am Ostersonntag
- 25. - 28. April: Jungbläuserschulung
- 04. Mai: Tagestour der Fahrradgruppe
- 10. Mai: Let's talk about
- 11. Mai: Kreisvertretung
- 06. Juni: 175 Jahre weltweiter YMCA
- 16. Juni: Kreisfest
- 20. Juni: Jungscharfahrradrallye
- 06. + 07. Juli: Kreisposaunenfest
- 10. Juni: Open-Air Pfingstgottesdienst
- 04. - 08. August: 175 Jahre YMCA Party in London
- 14. - 23. August: Jungschar-Zeltlager nach Astert
- 22. - 25. August: Mehrtagestour der Fahrradgruppe
- 13. September: Let's talk about
- 05. Oktober: Abschlusstour der Fahrradgruppe
- 11. - 17. Oktober: Grundkurs
- 24. - 27. Oktober: Jungbläuserschulung
- 30. Okt. - 03. Nov. Bundesmitarbeiter Tagung auf Borkum
- 08. November: Let's talk about
- 10. November: Missionsbasar
- 15. - 17. November: Grundkurs Wochenende
- 19. November: Kreisvertretung
- 23. - 24. November: Jungschar-Fachtagung
- 28. Dezember: CVJM'er&friends-Jahresabschluss-Wanderung